

Copie anonyme - n°anonymat : 225267



Z7-00280
225267
ELVI_LV2

Code épreuve : 76 68

Nombre de pages : 4

Session : 2023

Épreuve de : LVB ELVI Allemand EMLyon bs/ESCP bs

Consignes

- Remplir soigneusement l'en-tête de chaque feuille avant de commencer à composer
- Rédiger avec un stylo non effaçable bleu ou noir
- Ne rien écrire dans les marges (gauche et droite)
- Numéroter chaque page (cadre en bas à droite)
- Placer les feuilles A3 ouvertes, dans le même sens et dans l'ordre

Résumé analytique comparatif

Vor dem Hintergrund der globalen Erderwärmung haben sich Klimaproteste entwickelt: sie haben eine Debatte ausgelöst, weil sie manchmal zum Radikalismus führen. Trotzdem unterstützt Dokument 1 die Klimaproteste, denn die Klimakrise ist zu einer Dringlichkeit geworden. Dagegen prangert Dokument 2 die Klimabewegungen und ihre Proteste^{an} die laut ihm keine Lösung zum Klimawandel sind.

Zuerst haben die zwei Dokumente eine verschiedene Meinung zu den Klimaprotesten. Dokument 1 erklärt, dass immer mehr Menschen die Klimakrise befürchten: in diesem Zusammenhang haben die Klimaproteste eine Legitimität, erklärt Dokument 1, weil sie zum Kampf gegen die Klimakrise beiträgt. Und auch wenn Klimaktivisten oft Kunstwerke schaden, haben Kluser Fortschritte gemacht, was die Sicherheit der Werke betrifft. Nichtsdestoweniger übt Dokument 2 Kritik an den Klimaprotesten: Klimagruppen wie letzte Generation verhindert laut Dokument 2 eine Antwort auf die Klimakrise, indem sie radikale Aktionen wie Verkehrsblokaden annehmen. Sie exponieren die Regierung, und sie führen zum Radikalismus, was dem Klimaschutz gar nicht hilft, fügt Dokument 2 hinzu.

Trotzdem Aber beide Dokumente stimmen damit überein, dass die Klimaproteste sich verändern müssen, um eine wirkliche Lösung zur globalen Erderwärmung zu sein. Obwohl die Klimaproteste eine Legitimität haben, unterstützt Dokument 1 die Angriffe auf

die Kunstwerke von Olsson nicht: es will, dass Klimabewegungen bessere Lösungen zur Klimakrise vorschlagen. Dokument 2 betrachtet, dass sie ~~sollten~~ an der Realität ^{sollten} erkennen. Der Kern des Problems des Klimaschutzes ist, dass viel zu wenig getan wird. Laut ihm gleichen die Klimagruppen die Anti-AKW-Bewegung nicht, und sie sollten nicht mehr Radikalismus akzeptieren: damit könnten Klimaproteste positiv auf die Gesellschaft auswirken.

252 Wörter

Essai argumenté

Heutzutage sind die Klimaproteste zum Radikalismus geworden, wie Dokument 5 zeigt: manchmal bestehen sie in Verkehrsblokkaden, was Unzufriedenheit herbeiführt. Deswegen haben viele Menschen eine negative Meinung zu solchen Klimaprotesten. Persönlich unterstütze ich die Klimaproteste, weil man im Zusammenhang der globalen Erderwärmung sie braucht: laut mir ist der Kern des Problems, dass nur die radikalen Protesten Aufmerksamkeit schaffen.

Zuerst glaube ich, dass die Klimaproteste zum Radikalismus führen, was keine Antwort auf die Klimakrise erlaubt. Beispielsweise veranstalten Klimabewegungen oft Angriffe auf Kunstwerke: so haben im Herbst 2022 Aktivisten der Gruppe "Letzte Generation" ein mit Glas geschütztes Gemälde von Gustav Klimt mit Öl angeschüttet. ~~Wie Dokument 2 erklärt, sind solche Aktionen keine Lösung zur Klimakrise. Solche Aktionen sind keine Lösung zur Klimakrise, wie Dokument 2 erklärt, weil sie nur Kritiken auslösen. Es gibt~~ ^{auch} andere Probleme.

beispielsweise wurden die Klimaproteste in Lützenath wegen der Foto von G. Chunberg und L. Neubauer beschuldigt, Inszenierung zu enthalten. So kann ich wegen dieser Probleme diese Klimaproteste nicht unterstützen. ~~die Klimaproteste sind mit ihnen verbunden~~

Trotzdem braucht man Klimaproteste: auf politischer Ebene wird viel zu wenig für den Kampf gegen die Klimakrise getan, so dass die Gesellschaft die Regierungen dazu zwingen muss, klimafreundliche Maßnahmen zu treffen. Heutzutage gibt es laut ~~dem~~ Dokument 1 80% der Deutschen, die Angst vor der globalen Erderwärmung haben: deshalb sollte die Bundesregierung klimafreundliche Entscheidungen treffen. Aber sie macht es nicht: beispielsweise wurde ²⁰²² ein Abkommen mit Qatar getroffen, um Deutschland mit Gas aus Qatar zu versorgen, was die fossile Abhängigkeit Deutschlands verstetigt. Im Hinblick darauf muss die Gesellschaft die Bundesregierung auf den Klimawandel aufmerksam machen, und dafür sind die Klimaproteste eine Lösung: deshalb verstehe ich die Gründe, die die Klimaproteste hervorbringen.

So ist: ~~laut~~ mit dem Kern des Problems der Klimaproteste die Tatsache, dass ~~nur~~ die Journalisten ~~nur auf~~ nur die radikalen Proteste Aufmerksamkeit schaffen: in diesem Zusammenhang habe ich eine positive Meinung zu den Klimaprotesten, die nicht radikal sind. Klimaktivisten stehen oft vor einem Dilemma: wenn ihre Protest zu moderat ausfällt, ignoriert ihn die Öffentlichkeit, und wenn er Radikalismus annimmt, wurde er kritisiert. Um Aufmerksamkeit zu schaffen, haben viele Klimabewegungen Radikalismus gewählt: deshalb behandeln ^{viele} Zeitungen ~~sehr~~ oft die Aktionen von letzte Generation, aber ^{nicht} ~~unmöglich~~ die Klimaproteste in Kuckum, die von Dokument 3 erwähnt werden.

Deshalb habe ich eine gute Meinung zu den pazifisten Klimaprotesten. Man kann hoffen, dass sie zu eine besseren Welt als die von Dokument 4 führen werden.

379 Wörter

Thème

Neben dem Land Lützerath, in der Stadt von Keckum, macht Marita Dresen, die fünfzig Jahre alt ist, ein Picknick in ihrem Wintergarten, in dem die Sonnenblumen kommen. [...] Keckum ist eines dieser verurteilten ~~Städte~~ Städte, die dank der Mobilisierung von den Einwohnern, die ^{die} Alliierten der Klimaktivisten sind, gerettet worden ist.

«Während vieler Jahre haben wir mit der Zeche gelebt, ohne sich danach nachzudenken. Viele sagten ^{hier}, dass man nichts dafür machen könnte.

Sie haben das Angebot von RWE akzeptiert, um eine neue Wohnung zu haben, erklärt sie. Aber als ich diese Jugendlichen im Bald von Hambach vor vierzig Jahren gesehen habe, wurde ein Gedanken in meinem Kopf ausgelöst. Ich dachte, dass wir bekämpfen mussten.

^{konzentrieren} Nur ~~denken~~ wir uns mit den Einwohnern, die geblieben sind, ^{auf} ~~nach~~ ^{nach} den Wohnungen ^{auf} ohne Einwohner und ^{darauf} ~~darauf~~, was wir damit machen könnten. Wir könnten Flüchtlingen aufnehmen, wie das Dorf neben unserem, oder ein sozialen Platz schaffen.